

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 19. Mai 1893.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitspalte 20 Hg. Reclamen unter dem Rubricationsdruck (4spaltig) 30 Hg. vor dem Familiennachdruck (4spaltig) 40 Hg.

Extra-Beilagen (geliefert) nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Selbstbeförderung 40 Hg., mit Selbstbeförderung 70 Hg.

Annahmefluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Sonntags und Feiertags früh 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

87. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den in Leipzig befindlichen Subscribenten...

Die Leipzig-Ausgabe erscheint täglich 1/2 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Donnerstag 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist Hochachtungsvoll anstandslos geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Cito Hermann's Courtin. (Mittel-Curtin), Universitätsstraße 1.

Karl's Hof, Reichenstraße 14, part. und Königsplatz 7.

Nr. 253.

Politische Tageschau.

Ueber den Verlauf der Rede, die der Kaiser anläßlich der Tempelhofer Rede gehalten, sind bekanntlich Gerüchte im Umlauf...

„Eine erhebende Feier hat schon ihren vorläufigen Abschluß gefunden. In schöner Vollendung steht das ragende Bildnis Kaiser Wilhelm's I. vor uns. Die Anrede, welche dieses Bildnis, sowie so manche andere, die bereits stehen oder in der Vollendung begriffen sind, ist das Gefühl der Dankbarkeit...

In dieser an die ganze deutsche Nation gerichteten Mahnung ist nicht der leiseste Anflug an jene angestrichelte Dredung enthalten, die man der Tempelhofer Rede angedichtet hatte.

stehenden Neuwahlen parteipolitische Rücksichten in den Vordergrund stellen und dadurch eine Einigung aller jener Elemente unmöglich machen, deren Versöhnung der Sieg der Gegner einer ausreichenden Befähigung unserer Verfassung herbeiführen muß.

Das unbestreitbare Verdienst zur Vergeltung des Wahlkampfes das Reich beizubringen, erwirbt sich die „Arbeiterpartei“. Selbst die Sozialdemokratie vermag sich keiner schamloseren Verletzung des nationalen Gefühls zu verhehlen, als der Berliner Localdemagog Wandel verübte, indem er in seiner Candidaturrede auftrug, am 15. Juni, dem Sterbetag Kaiser Friedrich's, durch die Wahl von Gegnern der deutschen Herrschaft...

Die Prager Landtags-Vorgänge enthalten die erste Mahnung an die österreichische Regierung, daß es doch an der Zeit ist, der tschechischen Bewegung gegenüber mit der Politik des halben Bewährens und halben Verweigerns zu brechen.

gleich bezieht, ist mit der auf dem böhmischen Landtage nicht bloß von den Jungtschechen, sondern auch von dem völkerverwandten und den Tschechen beizugewandten unvereinbar. Wenn die Regierung trotzdem ihre Hauptstütze in der Partei sucht, welche das Regierungs-Programm bekämpft, dann muß der Wille an den Ernst dieses Programms schwinden, und alle Parteibestrebungen müssen sich erloschen, die es bekämpfen.

Der Junobrueder Streitfall ist seiner Bedeutung nach, wenn es sich lediglich, daß wie bereits gemeldet, der Fall des hiesigen Gerichtskommandos, der seiner Entstehung zu Grunde liegt, lediglich auf der mangelhaften Auslegung einer Verordnung des Kriegsministeriums beruht.

Der seit einiger Zeit zwischen dem Kongostaat und Frankreich bestehenden Conflict spürt sich immer mehr zu und namentlich auf Seiten Frankreichs ist die Gereiztheit im Steigen begriffen, seitdem festgestellt, daß man in Brüssel zu frühzeitigem Wiedereintritt entschlossen ist.

Die Hoffnungen der englischen Radikalen auf schnelle Beendigung der Home-Rule-Bill sind vereitelt, da, wie schon gemeldet, die Weiterberatung bis zum 30. Mai vertagt ist. Die Regierung gedachte, von ihren Anhängern gedrängt, Maßregeln zur Beilegung des Landes der Verhandlungen zu ergreifen, wozu die Partheien einwilligen sich wieder einmal fürder als der Wille der Regierung, und so ist durch den Beschluß des Unterhauses auf Vertagung bis Ende des Monats ein neuer Schritt...

Die zur Abgrenzung des Pamirgebietes nieder-gesetzte englisch-russische Commission befindet sich derzeit auf dem Wege zu ihrer Bestimmungsorte. Am 9. Mai reisten die Commissionsmitglieder von Konstantinopel ab, um über Kairo, Suez und Bombay weiter zu gehen. Von englischer Seite nehmen an der Commission Generalleutnant Knight und der Major-General Sir John MacNeil, also zwei in der hervorragenden Rangstellung bekannte Offiziere, Theil, von russischer Seite der Hauptmann 2. Classe Dombrowski von den kaukasischen Kolonnen. Dieser anfängliche militärische Rangunterschied der beiderseitigen Commissionsmitglieder ist in Konstantinopel, wo man aufmerkamer als irgendwo...

und mehr aus dem Jern, als aus der Dankbarkeit heraus rief er: „Am so großer ist meine Verpfändung! Ich muß etwas thun, Ihnen die Güte zu vergelten.“ „Ah! wenn Sie mich nur nicht meiden wollen in Zukunft“, sagte sie, „wenn Sie nur mein Freund sein wollen?“ Das ließ ihn in der fatalen Weise beim Wort nehmen, aber er konnte nichts thun, als die Hand ergreifen, die sie ihm entgegenstreckte, und mit einem Ruck darauf den Vertrag befestigen.

Feuilleton.

Lady Sibylla.

Roman von E. Schroeder.

(Fortsetzung.)

„Ich bezweifle nicht, daß Sie mich zur Zeit lieben, ich bezweifle nur, daß diese Liebe von Dauer sein werde. Ich meine, Sie hätten allzuviel Freude an der Bewunderung der Welt, allzuviel Sorge, wie sich Ihr strahlendes Ich in den Blicken der Gleichgültigen spiegeln, und ich fürchte, es werde ein Tag kommen, an dem Sie entsetzt würden, daß ein anderer Augenpaar Ihnen das schöne Bild vortheilhafter zeichnen, als das meine.“

Er neigte bejahend das Haupt. „Es ist aber nicht wahr!“ schrie sie auf. „Er sagte mir stumm die Abscheu.“ „Es ist nicht wahr!“ wiederholte sie überlaut, als jette er, durch den Schall sein Verhängniß wahrzunehmen. „Ich höre“, antwortete er. „Sie hören und Sie glauben mir nicht?“ „Richard! Wenn ich vor Sie hinstrete, wenn ich Ihnen so, Auge in Auge, sage, schmähe, daß es nicht wahr ist, daß er mich nicht geliebt hat, dann — dann glauben Sie mir nicht?“

„Ich schweig.“ Ihre Augen lösten sich langsam von ihm und füllten sich mit Thränen. „So verachtet zu werden, wo man so geliebt worden ist!“ sagte ihr verzweiflungsvoller Blick und dann hatte sie sich ausschließend zum Gehen gewandt. „So gebietet sich keine Demüthigung!“ rief er ihm durch den Sinn, und mit einem Schritt war er ihr wieder zur Seite. „Verzeihung!“ bat er. „Ich that Ihnen Unrecht — ich sehe es jetzt ein.“

„Das ist ein hübsches Wort, es paßt mir schlecht in diesem Fall. Ich sah vor Freigebit in mich selbst zusammengekrümmt auf meiner Baumwurzel, wußte recht wohl, daß der Wahnwitzige (dafür hielt ich ihn) einen Werd in Sinne habe, wies aber alle Verantwortung weit von mir, hätte auch nicht den Finger gerührt, wenn ich nicht plötzlich die Gewißheit erlangt hätte, daß es Ihnen an Leben gebe.“ Seine Wangen färbte sich dunkler, in ihm leuchtete der Jern...